

„Kühnere Dichtung.“ Das „Memminger Volksblatt“ vom 1. Januar bringt an seiner Spitze ein Sonett von Markus Moll betr. 1891: „Einer Eglar.“ Die ersten zwei Verse dieses köstlichen Dichtung lauten:

Das Bild von Eals kühn, wenn ohne Hölle;
Zug, Moll! laßt Du den Gaudium Mägen?

Sahst Du den Dämon, der das Land geschlagen?
Mit Blut, Wangen-Röthen-Druck? hörst Dirgebrüll?

Hörst Du, nicht Heulend-Verwundung-Galle?
Hörst rings um tobt Ergrübt die Mägen?

Wott krait den Zug, doch soll kein Wolf nicht jagt,
Und wußt des heiligen Landes Gegenseite.

Henkel's Bleich-Soda,

seit 20 Jahren bewährt als
beßtes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.
Wir warnen vor Nachahmungen, die meist aus
calc. Soda bestehen und dem Bleich von 1 bis 1 1/2 Pfund
Kraut-Soda gleichkommen, unter dem Namen Bleich-
Soda nur bedenklich theurer bezahlt werden und nur
geringe Wasch- und keine Bleichkraft haben. F43
Nur in Paketen erhältlich mit dem Namen
„Henkel“ und dem „Löwen“ als Schutzmarke.
Henkel & Co., Düsseldorf.

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,
Tannusstraße 13, Halle des Strassen u. Pferdebahn.
Neueste und größte Frauen-Schule Nassaus. Gegründet 1879.

— Pensionat für Auswärtige. —
Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen
zu den neuen Kursen in allen Fächern
jederzeit durch die Vorträgerin, **Fräulein Victor**, oder den
Unterschieden.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft von
1 Uhr an, auch außer dem Hause
reichhaltige Abendkarte aller Saison Speisen billig empfiehlt 14707
„Rue Dyer“, Tannusstraße 43.

Gasthaus Zur Stadt Biebrich,
9. Albrechtstraße 9. 13500

Heute großes Schlachtfest.
Wilhelm Bräunig.



Cognac

Georg Scherer & Co.
Langen.

Ärztlich empfohlen.
In allen Preislagen

Flasche von Mk. 1.80 bis Mk. 5.—
Cognac Zuckerfrei Flasche Mk. 3.—

Alleinige Verkaufsstelle: 13915

Franz Blank,
Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.

Marsala,

abgelagerter feiner Frühstückswein, per Flasche jetzt nur
Mk. 1.65 ohne Glas. 302

E. Brunn, Weinhandlung, Adelhaidstrasse 33.

P. Enders,
Dampf-Kaffeerösterei
Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.
Telephon 195. Telephon 195.

Prima Bezugsquelle
für streng naturell geröstete Kaffees
per 1/2 Kilo Mk. 1.20 bis Mk. 2.—

Besonders zu empfehlen sind meine

Jede
meiner
Kaffeesorten
repräsentirt
das Beste,
was für betreffenden
Preis geliefert werden
kann. 13435

Keinerlei Gewichts-
belastung durch fremde
Zusätze!
Keine
Wasserbe-
schwerung.

Gebr. Java-Kaffees
per 1/2 Kilo Mk. 1.90, 1.50, 1.20

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Reichere neue elegante **Elfas-Dominos** zu verschieben oder zu
verkaufen; auch wird jede andere Waare billig abgegeben.
H. Arnold, Schwalbacherstrasse 7, 8.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 420

LOHSE'S weltberühmte Specialitäten
für die Pflege der Haut.



Eau de Lys de Lohse

weiss, rosa, gelb, seit sechzig Jahren unübertroffen als vorzüg-
liches Hautwasser zur Erhaltung der vollen Jugendfrische,
sowie zur sicheren Entfernung von Sommersprossen, Sonnenbrand,
Röthe, gelben Flecken und allen Unreinheiten des Teints.

Lohse's Lilienmilch-Seife

die reinste und mildeste aller Toiletteseifen, erzeugt nach
kurzem Gebrauche rosig-weiße, sammetweiche Haut.

Beim Ankauf meiner Fabrikate achte man stets auf die Firma

GUSTAV LOHSE BERLIN
Königl. Hoflieferant.

Käuflich in allen Parfümerien, Apotheken, Drogerien, sowie
in allen Galanteriegeschäften Oesterreich-Ungarns.

Empfehlen unsere selbstgekelleterten

Ahr-Rothweine

garantirt rein, von 90 Pf. an per Liter,
in Gebinden von 17 Litern an, und er-
fahren uns bereit, falls die Waare nicht
zur größten Zufriedenheit anfallen sollte,
dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen.
Proben gratis und franco.

Gebr. Roth, Rheinfelden 185.

F 491

Einbecker pasteurisiertes Bodkier

der städtischen Bier-Bräuerei,

für Magen- und Brustleiden, Blutarmer und Reconvaleszenten
ärztlicherseits bestens empfohlen, per Flasche 25 Pf. 16030

Niederlage bei

J. C. Bürgener,

Sellmundstraße 27 und Moritzstraße 64.

Schlagsahne

(M. Centrifugensahne)
per 1/2 Liter 60 Pf., fertig ge-
schlagen 80 Pf., Reis 50 Pf.
vorzäh. empf. die Sanitäts-
Dampf-Molkerei u. Steril-
Anstalt E. Hargstedt,
Schmalbacherstrasse 29.
Telephon 307. 19440

Gettes Rindfleisch

wird fortwährend zu 56 Pf. ausgehoben Albrechtstraße 63, i. Lab.

In ganz vorzüglicher Qualität empfehle:

Salzbohnen per Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfd. 22 Pf.
Sauerkraut 10 8
Salz- und Essig-Gurken, Preiselbeeren.
Junge Schmelbohnen die 2-Pfd.-Büchse von 38 Pf. an.
Junge Erbsen 2 100
Schnittspargel 2 100
Kaffeehdlung. u. Brennerei Carl Schlick.
Kirchgasse 49. 14838

Zum Schmoren und Sieden vorzüglich

Nieren-Kartoffeln

100 Pfd. Mk. 2.75 empfiehlt 609

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12.

Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 12430

L. Stemmler, Langgasse 50,

Ecke Krausplatz.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Entzündete ist das berühmte
Berl. **Dr. Reim's Schmalzwurmag**
30. Markt. Mit 27 Abbild. Preis 8 Pf.
Reife es Jeder, der an den Folgen solcher Fehler leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch das Verlags-Büro in
Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Brennholz.

Angünbehholz, Kiefern, fein gespalten,
Bündelholz, do. zum Nachspalten,
Scheitholz, Buchen u. Kiefern, geschnitten u. gespalten,
empfiehlt in jedem Quantum billigst 12262

Wilh. Theisen, Louisenstraße 36,

Angünbehholz à 60 Pf. empf. H. Debus, Rooststr. 7. 1009

Die noch auf Lager fertig garnirten Hüte

werden von heute an zu Mk. 12, 15 und 20, darunter hochfeine Pariser
Modelle, abgegeben. 15461

D. Stein, Webergasse 3.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine
Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt.
Carl Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 18004

Scheibler's Thee

in anerkannt feinsten Mischungen u.
Original-Packeten empfiehlt 9961

Moritz Schaefer,

Kl. Burgrasse 6.

Probe-Packete à Mk. 0.25, 0.30,
0.35, 0.40, 0.50, 0.55 p. 1/2 Kilo.



Frischgeschossene schwere Hasen

Mk. 3.80, nur Mk. 3.80.

W. Kohl, 1005

10. Häfnergasse 10.



Depot in Wiesbaden

C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgrasse 16.

August Engel, Tannusstrasse 8. F 42

Holzwohle stets vorrätig bei
C. Bender L. in Dohheim. 12196

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 49. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 30. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Glippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

„Nicht so, Herr Kandidat. Sie werden sich schon Respekt bei dem frechen, trägen Bedientenvolke verschaffen! Wenn der Purche je wieder unartig gegen Sie werden sollte, sagen Sie es mir nur, ich werde ihm schon den Kopf zurecht setzen, er ist dann die längste Zeit hier im Hause gewesen. Nun aber will ich Ihnen mit Ihrer Glaubwürdigkeit vorangehen.“

Mit diesen Worten schritt der alte Hilbrandt käftig voran, einen Korridor entlang, der zu Haupttreppe des Schlosses führte. Bediener folgten ihm, Johann blieb einen Moment überlegend stehen, er schämte sich, daß er sich durch einen drohenden Blick hatte einschüchtern lassen, am liebsten hätte er die Meiselsche wieder in die Ecke geworfen, er war im Begriff, es zu thun, da aber wendete sich der Kandidat nach ihm um, und wieder trat ihn dieser finstere, drohende, befehlende Blick, der ihm unwillkürlich Furcht einflößte.

„Ein andermal trinke ich es Dir ein, Du Lump!“ brumnte er zwischen den Zähnen so leise, daß der, an welchen die Worte gerichtet waren, sie nicht hören und verstehen konnte, dann sagte er die Meiselsche fester und widerwillig gehorchend, er ließe den Vorangetriebenen nach.

„Dies ist Ihr Wohnzimmer, Herr Kandidat!“

Bediener wurde sehr angenehm überrascht, als er aus dem halb dunklen Korridor durch die ihm vom alten Hilbrandt geöffnete Thür in ein großes, helles, freundliches, geräumiges Zimmer trat. Die Einrichtung war nicht überladen, aber wohlthätig und bequem. Mit einem schneelen Blick überflog sie Bediener. Das mit dunklem Mollendambast bezogene reich gepolsterte Sopha und zwei gepolsterte Lehnstühle, ein großer runder Mahagonitisch vor dem Sopha, eine Kommode, ein Bücherschrank, ein halbes Dutzend Stühle und ein großer, zwischen den beiden Fenstern hängender Spiegel nebst einem unter denselben befindlichen Spiegelbild bildeten das Moblement des Zimmers; für die nothwendige Bequemlichkeit war also hinreichend gesorgt und nicht nur für die Bequemlichkeit, sondern auch für die geistige Unterhaltung. Dort an der Wand links vom Fenster stand ein Pianino neuester Konstruktion und neben demselben ein reich gefüllter Notenständer. Es beruhigte den jungen Mann besonders angenehm, daß er ein Instrument zur eigenen Benutzung in seinem Zimmer vorfand, seine eingeschlämmerte Neigung für die Musik war plötzlich wieder erwacht. Früher war sein Pianino sein treuer Freund in mancher schweren Stunde gewesen, er würde es schmerzlich vermissen haben und war nun umso mehr erfreut, als er es fand.

Er trat ans Fenster, ein liebliches Bild eröffnete sich ihm; er blickte hinaus auf einen, nicht durch prachtvolle, bunte Blumenbeete, wohl aber durch einfache, geschmackvolle Anlagen ausgezeichneten gebührenden Garten. Ein großer Rasenplatz lag unmittelbar unter ihm.

Der alte Kammerdiener ließ dem jungen Mann einige Augenblicke Zeit, um sich durch eine Aussicht aus dem Fenster zu orientieren, dann aber sagte er:

„Diese Thür hier führt in Ihr Schlafzimmer, Herr Kandidat. Sie finden in demselben Kleiderschrank, Kommode

und Waschtisch und können es sich gleich bequem machen, Ihre Reisetasche auspacken und sich umziehen. Punkt drei Uhr speist die Herrschaft zu Mittag, der gnädige Herr sieht es nicht gern, wenn nicht mit dem Glocksenschlag drei alle an der herrschaftlichen Tafel speisenden im Speisesaal vereinigt sind. Sie werden daher gut thun, Ihre Uhr nach der großen Schloßuhr zu richten. Heute werde ich Sie pünktlich fünf Minuten vor drei Uhr abholen, um Sie dem Speisesaal zu führen, in Zukunft aber müßten Sie dann schon selbst sich den Weg dorthin suchen. Ich erlaube mir nur noch zu bemerken, daß die gnädige Frau es gerne sieht, wenn alle die Herren, welche an der Tafel erscheinen, vorher etwas Toilette machen. Der gnädige Herr thut es selbst, der Herr Lieutenant kommt sogar immer mit Hut und Handschuhen und die Herren Inspektoren ziehen sich regelmäßig vor der Tafel um, ist ihnen dies nicht möglich, wenn zu viel in der Wirtschaft zu thun ist, so daß ihnen keine Zeit zum Umkleiden bleibt, dann kommen sie gar nicht zu Tisch, sondern speisen in der Inspektorstube.“

„Sie wollen damit sagen, das auch ich Toilette machen soll?“ fragte Bediener lächelnd.

„Ganz recht, Herr Kandidat. Ich will mir nicht herausnehmen, Ihnen eine Vorschrift zu machen, aber ich glaube, daß es Ihnen angenehm sein muß, zu hören, welcher Brauch hier im Hause herrscht. Nun aber muß ich Sie verlassen. Sollten Sie noch irgend etwas gebrauchen, dann belieben Sie nur die Klingelschneur hier an der Thür zu ziehen, und zwar dreimal schnell hintereinander; zweimal klopft der Herr Lieutenant, einmal die gnädige Herrschaft. Der Johann hier wird auf Ihr Räuten sofort erscheinen und nach Ihren Befehlen fragen.“

Er wendete sich bei diesen Worten zu dem Bedienten um, der an der Thür stehen geblieben war, nachdem er die Reisetasche gleich beim Eintritt in das Zimmer nachlässig zu Boden geworfen hatte. Die große Bereitwilligkeit, dem Herrn Kandidaten zu dienen, sprach sich in dem mißmuthigen Gesicht Johanns nicht aus. Hilbrandt hielt es daher für nöthig, hinzuzufügen:

„Sollte etwa Ihren Befehlen nicht bereitwillig Gehorsam geleistet werden, oder Johann Ihrem Klingeln nicht sofort folgen, dann bitte ich, mir Mittheilung zu machen. Nachdem Sie einmal von unserer gnädigen Herrschaft als der Herr Lehrer anerkannt worden sind, ist es meine Pflicht, dafür zu sorgen, daß Ihnen auch der gehörige Respekt erwiesen werde, und dem griechischen Putsch da will ich ihn schon beibringen! Gott beschütze, Herr Kandidat!“

Dieser war jetzt allein, er trat wieder an das Fenster und schaute freudig hinaus nach dem Garten, sein Blick schweifte fort über den üppig grünen Rasenplatz und die einzelnen Gehäuparten, er bestete sich an keinen bestimmten Gegenstand, trend lag er hinaus in die Ferne. Einer alten Gewohnheit folgend, gab der junge Mann den Gedanken, die ihn erfüllten, in leise gemurmelter Worten Ausdruck.

„Der erste Schritt ins neue Leben hinein wäre gethan!“ sagte er. „Wie ganz anders, als ich es gedacht, gestaltet sich nun vor mir diese neue Welt! Wo ist der hochmüthige Aristokrat, die nahezu gänzlich gnädige Frau, denen ich durch meine plebejische Erscheinung Entsetzen einzuflößen hoffte? Wo bleibt der Kampf mit der brutalen Selbstüberhebung,

auf den ich mich freute? Wahrhaftig, mein Unglück, das langweilige Glück, welches mich seit frühesten Kindheit an mit der Ueberfülle seiner Gaben verfolgt hat, bleibt mir nun auch hier treu; es führt mich bei meinem tollen, abenteuerlichen Streich in ein Haus, in welchem außer mir sich wohl jeder vernünftige Mensch glücklich fühlen müßte! Lohnte es sich wohl, in die lächerliche Hülle Bediener zu kriechen, um auch hier wieder vom Glück verfolgt zu werden? Und außerdem, kann ich es mit meinem Gewissen vereinbaren, diese einfachen, freundlichen, gütigen, vertrauensvollen Menschen zu täuschen? Ja, wären sie, wie ich sie mir gedacht habe, hochfahrend, brutal, mit Verachtung herabschauend auf den Mann, dessen Dienste sie erlangen, dann wäre es eine Wonne gewesen, ihren Stolz zu beugen, mit ihnen zu streiten und zu kämpfen. Aber habe ich ein Recht, mit diesen gütigen Menschen zu spielen, sie zu täuschen, zu betrügen, um einer tollen Augenblickslust zu genügen? Wah, den Verstand, ein paar Tage den Kandidaten Bediener zu spielen, kann ich schon machen! Ich habe es ihnen ja offen und ehrlich gesagt, daß es nur ein Versuch sein soll, daß ich selbst nicht an meine Befähigung glaube; was können sie mehr verlangen? Und außerdem, wenn mein altes ogo, der wirkliche Bediener, den sie sich verschrieben haben, zu ihnen gekommen wäre, würden sie dann wohl besser daran gewesen sein? Sie müßten mir noch danken dafür, daß ich sie von dem beseitigt habe. — Der Scherz ist begonnen, er muß durchgeführt werden, bis — nun bis er zu langweilig wird und dann der falsche Bediener denselben Weg geht, den vorgestern der wahre Bediener gehen wollte.“

Er unterdrückte sich, seine Gedanken erhielten plötzlich eine andere Richtung. Eine helle, jauchzende Kinderstimme erschallte unten im Garten und erregte seine Aufmerksamkeit.

Aus dem Gehörsch, welches den großen Rasenplatz umfrängte, brach in vollem Laufe ein blondköpfiger Knabe hervor, ihm folgte, wenige Schritte hinter ihm, noch schneller als er laufend, ein junges, kaum der Kindheit entwachsen Mädchen. Sie suchte ihn zu fangen, er aber entzog sich ihr, als sie ihn auf dem Rasenplatz fast eingeholt hatte, laut lachend durch eine geschickte Bewegung und erhielt hierdurch wieder einen kleinen Vorprung, im nächsten Moment aber hatte sie ihn erreicht, hob ihn empor, küßte ihn und: „Nun hast mich, Freichen!“ rufend, floh sie fort über den Rasenplatz und verschwand im Gehörsch. Es war ein entzückendes Bild. Wie eine Gefe schwebte die zarte graziose Gestalt über den Rasenplatz fort, sie schlen dem Aufsteher eher zu fliegen, als zu laufen. Und doch neben dieser Zartheit, dieser Grazie, diese Kraft und Behendigkeit! Nur für einen Augenblick, als sie den Knaben in die Höhe hob und küßte, hatte Bediener ihr Gesicht sehen können, es erschien ihm wunderbar reizend; im nächsten Moment schon wendete sie sich ab, war sie wieder im Gehörsch verschwunden und mit ihr der Knabe, der ihr laut aufjauchzend folgte.

„Freichen! Freichen! — Fräulein Liebschen! Fräulein Liebschen!“

Der alte Hilbrandt stand unten auf dem Kieswege, der rings um den Rasenplatz verlief, er rief mit Stentorstimme die beiden Namen.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Reste-Ausverkauf.

Die angesammelten Reste für Roben, Blousen etc. werden
von heute bis 14. Februar
fast zur Hälfte des Werthes abgegeben.



200 Masken-Costüme und Dominos für Damen und Herren in bekannter eleganter Ausführung verleihe ich in diesjähriger Saison wegen Ersparnis der Ladenmiete u. außerordentlich billig.

Frau L. Gerhard,
Flückerstraße 6, Part.

Schlitten,

Ein- und Zweif., zu verkaufen.

H. Herrmann, Kirchgasse 56.

Maskenball.

Garderobe, durchweg neu gef. Sachen u. noch schmeißfrei, empfiehlt die Masken-Bereitstellung von J. Riegler, Langgasse 43, 1. Et. NB. Bei Best. wird jedes Mask.-Gestück bei sofort anfert.

Für Rettung von Trunksucht!

verl. Anweisung nach 20jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Verlassen zu müssen, keine Verunsicherung. Vielen sind 20 Bg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: Th. Monatzky, Droguist, Stein (Nagau), Schweiz. Briefporto 20 Bg.

Wer sein Geld
absolut



feuers- und diebstahlsicher verwahren will, dem werden die 4-mal preisgekrönten weltbekannten soliden Brandes-Sicheren Kassenschränke von 70 bis 1000 in allen Formen bestens empfohlen.

General-Depot und große Auswahl zum wirtl. Fabrikpreis. 16309

Martin Haas,

Wiebich, Wiebich,

Wiesbadenerstr. 47. Wiesbadenerstr. 47.

Billig zu verkaufen

- 1 Spiegelscheibe Größe 111/162
- 1 Spiegelscheibe „ 176/278
- 1 Spiegelscheibe „ 138/222

bei

1064

F. Herzog,

Schuhlager, Langgasse 44.

Destillirten Patent-Heiz-Coks

für Centralheizungen und Kessel, in 6 Sortengrößen, zu billigsten Preisen zu beziehen. W. L. Linnenkohl, Rohren- u. Brennholzhandlung, Ellenbogenstraße 17 u. Untere Adelsstraße 2a.

Bau- und Brennholz, Thüren, Fenster, 2 gute Eiserne Scheiben, 240 h. und 210 d., sowie 15-20,000 gute alte Backsteine sind billig abzugeben. Rab. Abbruch Saalstraße 24/26, 1068

Nachlass-Versteigerung

Im Auftrage der Erben der verstorbenen Privatiers
J. B. Betz versteigere ich u. A. nachst.

Montag,

den 1. Februar c., Morgens 9 1/2 u.
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
und event. den folgenden Tag

in meinem Auctionslocale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Eine **Küch.-Speisezimmer-Einrichtung**,
best. aus Buffet, Credenze, Ausziehtisch, 12 Stühlen
und Spiegel, eine **Küch.-Schlafzimmer-Ein-**
richtung, best. aus 2 hochhüft. Betten mit Sprünge-
rahmen, 1 theil. Hocharmmatratze, 2 Kissen, Spiegel-
schrank, 1 Waschkommode mit Marmor und Toilette,
Nachttischchen mit Marmor-Aufsatz, 2 Handtuchhalter,
Salomöbel, massiv **Küch.**, als: Brunnenschrank,
Damen-Güldenbüchse, Nippeschrankchen, und eine
grüne Plüschgarnitur;

ferner 8 compl. **Küch.-** und **Wasch-Betten**, Waschkommoden
mit Marmor und Toilette, dergl. Nachttische, Salon-
garnituren in Plüsch u. Fantasiebezugs, ein Sopha
und Sessel, Ottomane mit und ohne Decke, Kommoden,
Consolen, Verticums in **Küch.** und schwarz, Herren-
und Damen-Schreibstisch, Kleider-, Spiegel-, Bücher-,
Weißzeug-, Gd. und andere Schränke, ein
und **Wasch-Büffels**, Credenze, Humme Diener, Kleider-
ständer mit Schirmgeßel, Büstenständer, sehr feines
Spinnrad, Tische und Stühle aller Art, Friseur-
Toilette, Nähstisch, Stuhl und Hängelampen,
1., 2., 3. und 5-flammige Stief- und Gas-
guckluster, Kamine, 1 acht bronzener Kesselständer
mit Glasbehälter, Bäcker, Vorlagen und Jünger-
Leptische, Spiegel aller Art mit und ohne Rahmen
in Gold-, Silber- u. Eisenpolir-Rahmen, Pendules,
Regulator, Gitarre, Oelgemälde, Kupfer- u. Stahl-
stichbilder, sehr elegante Damen-Garderobe, 1 Herren-
Kleidung, Badewanne, Eisfach, Küchenmöbel, Tisch-
und Bettzeug, eine ganz neue Nähmaschine, Portieren,
Vorhänge, Gebirgsbilder, Glas, Porzellan, Küchen-
und Kochgeschirr, 1 goldene Herren- und 1 Damen-
Uhr mit Ketten, sowie sonstige Haus-einrichtungs-
Gegenstände F 255

Offenlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Cäcilien-Verein.

Heute Samstag, Abends 8 Uhr: F 324

Gesammt-Probe.

Schubert-Bund.

Sonntag, den 31. Januar, Abends 8 Uhr,
im Saale des Casino.

CONCERT

hundertjähr. Geburtsfeier Franz Schuberts,

unter gütiger Mitwirkung des Fr. Santen, Kap. Hof-
Schauspieler, des Fr. Elisabeth Bieger (Piano),
des Herrn Concertmeisters Bellwid (Baryton)
aus Frankfurt a. M. und des Herrn Sadony (Violine)
von hier,
unter Leitung des Vereins-Dirigenten W. Geis.

Programm.

1. Chor: a) „Wahlpruch“ W. Geis.
b) „Dankgebet“ Krommer.
2. Chor: gesprochen von Fr. Santen. J. Chr. Glücklicher.
3. Chor: „Die Nacht“ Frz. Schubert.
4. Solo für Pianoforte:
„Variationen“, B-dur Frz. Schubert.
„Erlkönig“ Schubert-Liszt.
Fr. Bieger.
4. Solo für Baryton:
a) Gute Nacht Frz. Schubert.
b) In der Nacht Frz. Schubert.
c) Der Lindenbaum Herr Bellwid.
5. Chor: „Der Gondelfahrer“ Frz. Schubert.
6. Introduction et Variations für Violine
und Clavier Frz. Schubert.
Fr. Bieger und Herr Sadony.
7. Solo für Baryton:
a) Der Fischer Frz. Schubert.
b) An die Musik Frz. Schubert.
c) Gabeimes Herr Bellwid.
8. „Der Entfesselte“ Frz. Schubert.
9. Solo für Pianoforte:
Tarentella aus Venedig u. Napoli Liszt.
Fr. Bieger.
10. Chor:
a) „Dein gedank ich.“ Volklied.
b) „Niederl. Volklied.“ arrang. Krommer.

BALL

unter Leitung des Herrn Tanzlehrers Rob. Seib.

Soeben ist eingetroffen in der Buchhandlung von Hugo

Habermann (Jury & Hensel's Nachf.):
Die Kunst
des Brandens und Karikaturen
der verschiedenen Epochen. Mit vielen Abbildungen.
Preis 30 Pf.

Berner:

Das Cervelatbrotchen.
Reich illustriert und mit genauer textl. Anleitung.
Preis 50 Pf.
Die Schneidklinge
von H. Aabel.
Preis M. 1.—.

1120

Reinach & Co.,

Langgasse 9. Bertramstr. 6.

Nach beendeter Inventur verkaufen wir

vom 1. Februar bis 15. Februar er.

Winter-Handschuhe, früher 50 Pf. bis

Mk. 2.—, für 25 Pf. bis Mk. 1.—,

Kaputzen, Kappchen, früher 60 Pf. bis

Mk. 2.50, für 30 Pf. bis Mk. 1.25,

Woll-Tücher, Echarpes, Schulter-

Kragen, Krimmer-Häke und

Garnituren

bis zur Hälfte des bisherigen Preises.

Rücker in Seide, Tuch u. Moré

40 % billiger wie bis jetzt.

Prachtvoll



Sind meine weltberühmten Harmonikas
„Triumph“ in Sonett, Andantino und
Tänze, worin ich jede gewünschte Garantie
biete. No. 12, mit 10 Tönen, 2 Register,
2 Doppelbälgen, 11 tiefen Tönen, 40 prima
Stimmen, 2 Bälgen, 2 Register, großartigen
Nichtverschleißigen, offenen Clavier, Stahl-
schrauben, ca. 35 Cent. groß. Preis pro
Stück nur noch 2 Pf. 50. — Selbstige Instrumente
mit meiner selbstverkauften abnehmbaren Hinterschneidung D. R. G. M.
No. 60019 nur 2 Pf. 50. No. 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Wilh. Muehler,

Neuenrade (Westf.).

Anerkennungsschreiben: „Gefundene Harmonikas sind großartig,
wirklich Triumph der Feinheit.“

Edmünde. M. Kramer.

Rohlen.

Ofen, Herd, Kupf. und Stückerohlen, sowie
Eierbreits von Jechte Alte Gasse zu billigen
gestellten Preisen zu beziehen. 14932

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,
Eisenbogensgasse 17 u. Untere Adolphstr. 2a.

Der beste Sektwein ist Apollon-Mosers, „roth-goldener“

Malaga-Truben-Wein,

Gemisch unter Aufsicht und nach höchsten Autoritäten als bestes
Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvaleszenten,
alte Leute u. empfohlen, auch blühender Deservieren. Preis
per 1/4 Liter-Bottle M. 2.50, per 1/2 Liter-Bottle M. 1.20. Zu
haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's
Apothekette. F 418

Gemüse-Conserven:

Erbsen, 2-Pfd.-Büchse 55 Pf., mittel 65 Pf., fein
95 Pf., sehr fein 1.20 Mk., extra fein 1.40 Mk.,
1-Pfd.-Büchse 30, 35, 50, 65 u. 75 Pf.,
Bohnen, 5-Pfd.-Büchse 90 Pf., 4-Pfd.-Büchse 70 Pf.,
3-Pfd.-Büchse 60 Pf., 2-Pfd.-Büchse 38 u. 45 Pf.,
1-Pfd.-Büchse 30 u. 35 Pf.,
Stangenspargel, 2-Pfd.-Büchse 1.20 Mk., 1-Pfd.-
Büchse 70 Pf.,
Schnittspargel, 2-Pfd.-Büchse 1 Mk. u. 1.35 Mk.,
1-Pfd.-Büchse 60 u. 75 Pf.,
sowie sämtliche Früchte-Conserven in 1/2 und
1/4 Büchsen, feinste Qualität, zu äußerst billigen
Preisen empfiehlt 1111

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Obst-Versandt.

Rheingauer weiße Winter-Edelweiss, 1. Sorte, 3 bis
4 Stück auf 1 Pfund, sind jeden Tag preiswürdig zu haben bei
Fran Müller, Markthausen No. 1.

Lager: Dieblich, Langgasse 12.

Versandt nach dem Inn- und Auslande sowie in an.

Gutes Rindfleisch A 10. 60 Pf. 1111

Suppen mit Teigwaren-Einlagen sind vorzüglich und sehr beliebt. Man kocht dieselben mit etwas Fett in schwachem Salzsaft,

hinzugeben und eine köstliche Suppe ist fertig. Zu haben in Original-

Päckchen von 65 Pfennig an bei

MAGGI'S Suppenwürze

Gefrornes { alle Arten, vorzügliche Qualitäten.
hilffste Preise.
4 Sorten mindestens immer vorrätig.

Conditorei Christ-Brenner,
Webergasse 3, am Theaterplatz. 1119

Büchsengemüse und Obst.

Zu folgenden aussergewöhnlichen
Vorzugspreisen empfehle ich bei Ent-
nahme von 10 Dosen verschiedener
Sorten und Größen:

	V	IV	III	II	Ia
Pl.	Pl.	Pl.	Pl.	Pl.	Pl.
Erbsen, junge, 1-Pfd.-Dose	28	30	35	55	75
do. 2-Pfd.-Dose	50	55	60	95	140
do. 3-Pfd.-Dose					190
do. 4-Pfd.-Dose				170	260
Schnittbohnen 1-Pfd.-Dose			25	28	35
Wachbohnen 2-Pfd.-Dose			35	40	52
Perl- oder 3-Pfd.-Dose					70
Brechbohnen 4-Pfd.-Dose					80
Stangenspargel 5-Pfd.-Dose					110
do. 1-Pfd.-Dose	70	90	100		
do. 2-Pfd.-Dose	130	160	180	200	

Brechspargel, Carotten,
Steinpilze, Champignons und Prinzessbohnen
im gleichen Preisverhältnis.

Mirabellen 1-Pfd.-Dose Mk. —.50,

do. 2-Pfd.-Dose „ —.80,

Kirschen 1-Pfd.-Dose „ —.55,

do. 2-Pfd.-Dose „ —.1.—,

Gemischte Früchte 1-Pfd.-Dose „ —.85,

do. 2-Pfd.-Dose „ —.1.20,

Birnen 1-Pfd.-Dose „ —.60,

do. 2-Pfd.-Dose „ —.1.—,

Pfirsiche, 1/2 geschält, 1-Pfd.-Dose „ —.95,

do. 2-Pfd.-Dose „ —.1.70,

Aprikosen, halbe, 1-Pfd.-Dose „ —.80,

do. 2-Pfd.-Dose „ —.1.55.

Bitte nicht nur Preise, sondern besonders die

vorzügliche Qualität, Nettofüllung und reelle

Sortierung der Füllung genau prüfen zu wollen.

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 1099

Prima Cervelatwurst per Pfd. 1.40 Mk.,
bei Abnahme von 5 Pfd. 1.20 Mk.,
Rostbraten per Pfd. 1.20 Mk.,
Roastbeef und Filet im Querschnitt,
Leber- und Blutwurst, täglich frisch, per Pfd. 40 Pf.
(Wiederverkaufte Eingekaufte)

empfiehlt Louis Behrens, Langgasse 5.

Mal,

frisch gefangen, so wie der Gang denfalls liefert, verl. ab hier
à Pfd. 60 Pf. per Boimund. (I. L. 1613) F 109

Unterricht

Nähermachen u. Zuschneiden.

Charaktere 30 Mark, Zuschneiden allein 15 Mark. Beste Methode; sehr leicht, absolut zuverlässig und elegant. 9404

Victor'sche Frauen-Schule. Tannstraße 13.
Ein junger Mann lacht französische Con-
versationskunde. Schriftl. Offerten mit Honorar-
angebots unter **J. E. 92** an den Tagbl.-Verlag. 1068

Gründl. Geigen-Unterricht

für einen Knaben gesucht. Offerten mit Honorarangebots unter **J. E. 105** an den Tagbl.-Verlag.

Englischer Unterricht und Unterhaltung von geb. engl. Dame (auch für Herren). Preis mäß. Näh. Konfekt. 3, 2 r.

Unterricht der russisch. u. polnisch. Spr. wird erteilt. Näh. Auskunft Hof-Gebäude **Lehmann**.

Kunstgeschichte.

Unterricht in Kunstgeschichte, wöchentlich zwei Stunden, bei Kunstförderer zu nehmen gewünscht. Offerten unter **F. F. 110** an den Tagbl.-Verlag.

Mal-Unterricht in Landschaft

erhält **Nicolai v. Astudin.**
Näh. Albrechtstraße 35, 2.

Clavier-Unterr. gründl. h. v. Fr. Schmidt, Albrechtstraße 34, 1. 10750

Victor'sche Frauen-Schule. Tannstraße 13.
Im allen Damen-gegründet 1879, Gelegen-
heit zur Teil-
nahme zu geben, veranstalten wir für die nächste Zeit außer den ständ.
Vormittags stattfindenden Kursen in

1. **Zuschneiden von Kleidern und der gesamten
Häuten- und Kinder- Garderobe** (Lehrerin
Fr. Schacht).

2. **Wäscheaufschneiden** (Gest., Tisch- u. Leibwäsche)
(Lehrerin Fr. Sennemann) auch

— **Nachmittags- u. Abend-Kurse.** —

In diesen Kursen ist das Honorar auf nur 12 Mark er-
mäßig. Anmeldungen baldigst erbeten.
Schneiderinnen, Wäscheaufschneiderinnen etc. machen
wir besonders auf die Aufmerksamkeit aufmerksam, welche ohne Zeit-
verlust die äußerst geringen Ausgaben die Aneignung einer vor-
züglichen, schnellen und eleganten Zuschneidemethode
ermöglichen. In besonderen Fällen gelassen wir auch gerne, nur
an einzelnen Theilen des Unterrichts (z. B. am Zeichnen der
Säulen oder Köpfe, oder am Zuschneiden der Herren-Hemden)
Theil zu nehmen. 606

— **Arbeitsmarkt** —

(Die Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts) erscheint am
Dienstag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Stellungs- und Beschäftigungs-Verhältnisse, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatts zur Verfügung gelangen. Bis 5 Uhr am Freitag, das Geld
5 Pf., von 6 Uhr ab nachher stündliche (Einzelstücke).

Arbeitsmarkt

(Die Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts) erscheint am
Dienstag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Stellungs- und Beschäftigungs-Verhältnisse, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatts zur Verfügung gelangen. Bis 5 Uhr am Freitag, das Geld
5 Pf., von 6 Uhr ab nachher stündliche (Einzelstücke).

— **Arbeitsmarkt** —

(Die Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts) erscheint am
Dienstag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Stellungs- und Beschäftigungs-Verhältnisse, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatts zur Verfügung gelangen. Bis 5 Uhr am Freitag, das Geld
5 Pf., von 6 Uhr ab nachher stündliche (Einzelstücke).

— **Arbeitsmarkt** —

(Die Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts) erscheint am
Dienstag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Stellungs- und Beschäftigungs-Verhältnisse, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatts zur Verfügung gelangen. Bis 5 Uhr am Freitag, das Geld
5 Pf., von 6 Uhr ab nachher stündliche (Einzelstücke).

— **Arbeitsmarkt** —

(Die Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts) erscheint am
Dienstag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Stellungs- und Beschäftigungs-Verhältnisse, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatts zur Verfügung gelangen. Bis 5 Uhr am Freitag, das Geld
5 Pf., von 6 Uhr ab nachher stündliche (Einzelstücke).

— **Arbeitsmarkt** —

(Die Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts) erscheint am
Dienstag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Stellungs- und Beschäftigungs-Verhältnisse, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatts zur Verfügung gelangen. Bis 5 Uhr am Freitag, das Geld
5 Pf., von 6 Uhr ab nachher stündliche (Einzelstücke).

— **Arbeitsmarkt** —

(Die Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts) erscheint am
Dienstag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Stellungs- und Beschäftigungs-Verhältnisse, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatts zur Verfügung gelangen. Bis 5 Uhr am Freitag, das Geld
5 Pf., von 6 Uhr ab nachher stündliche (Einzelstücke).

— **Arbeitsmarkt** —

(Die Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts) erscheint am
Dienstag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Stellungs- und Beschäftigungs-Verhältnisse, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatts zur Verfügung gelangen. Bis 5 Uhr am Freitag, das Geld
5 Pf., von 6 Uhr ab nachher stündliche (Einzelstücke).

— **Arbeitsmarkt** —

(Die Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts) erscheint am
Dienstag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Stellungs- und Beschäftigungs-Verhältnisse, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatts zur Verfügung gelangen. Bis 5 Uhr am Freitag, das Geld
5 Pf., von 6 Uhr ab nachher stündliche (Einzelstücke).

— **Arbeitsmarkt** —

(Die Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts) erscheint am
Dienstag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Stellungs- und Beschäftigungs-Verhältnisse, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatts zur Verfügung gelangen. Bis 5 Uhr am Freitag, das Geld
5 Pf., von 6 Uhr ab nachher stündliche (Einzelstücke).

— **Arbeitsmarkt** —

(Die Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts) erscheint am
Dienstag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Stellungs- und Beschäftigungs-Verhältnisse, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatts zur Verfügung gelangen. Bis 5 Uhr am Freitag, das Geld
5 Pf., von 6 Uhr ab nachher stündliche (Einzelstücke).

— **Arbeitsmarkt** —

(Die Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts) erscheint am
Dienstag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Stellungs- und Beschäftigungs-Verhältnisse, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatts zur Verfügung gelangen. Bis 5 Uhr am Freitag, das Geld
5 Pf., von 6 Uhr ab nachher stündliche (Einzelstücke).

— **Arbeitsmarkt** —

(Die Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts) erscheint am
Dienstag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Stellungs- und Beschäftigungs-Verhältnisse, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatts zur Verfügung gelangen. Bis 5 Uhr am Freitag, das Geld
5 Pf., von 6 Uhr ab nachher stündliche (Einzelstücke).

— **Arbeitsmarkt** —

(Die Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts) erscheint am
Dienstag eines jeden Monats in der Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Stellungs- und Beschäftigungs-Verhältnisse, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatts zur Verfügung gelangen. Bis 5 Uhr am Freitag, das Geld
5 Pf., von 6 Uhr ab nachher stündliche (Einzelstücke).

— **Arbeitsmarkt** —

Ein kräftiges tüchtiges

Hausmädchen gesucht. Nur solche mit
besten Empfehlungen wollen
sich melden Albrechtstraße 7, 1. 1087

Ein kräftiges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 234

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gegen
guten Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1087

Ein einfaches tüchtiges Mädchen für Haus- und
Küche gesucht. Schwanenstraße 6, Part. 606

Gesucht

wird wegen Erkrankung des jetzigen für sofort ein tücht. Mädchen
für Alles, das zu machen verheißt. Für Kuchentragen, Treppen-
waschen etc. ist ein Hausmädchen b. Vorstell. Albrechtstr. 3, 873

Ein braves fleißiges Mädchen, Hausfrauenstraße 13. 814

Ein braves fleißiges Mädchen, gek. Köchleinstraße 31, 2. 972

Ein Dienstmädchen, gek. Schwanenplatz 4, 2. 974

Ein Mädchen, gek. Köchleinstraße 66, im
Laden bei Winter. 1040

Gesucht gegen hohen Lohn mehrere Haus-, Küchen- und
Küchenmädchen. Frau Schuch, Webergasse 46, 2. 1. 1.

Jung. Dienstmädchen, gek. Webergasse 49, Dankschulden. 1088

Gesucht ein Mädchen für Haus- und Küche
Wäckerstraße 22, Part. 1118

Ein einf. gew. Mädchen zum 1. Febr. gek. Gieselerstr. 1, 2. 1.

Ein Dienstmädchen in einer lebenden Frau gesucht
Friedrichstraße 45, Albrechtstr. 1104

Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Albrechtstr. 7, 1. 1101

Gesucht ein zweites
Hausmädchen. Gute Zeugnisse erforderlich.

Ein braves Mädchen, das tüchtig kochen kann,
zum 1. Februar gek. Albrechtstraße 10, 1. 1. 1116

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Selbst. 27-jähr. Köchin, hier fremd, sucht Stelle in gr. Herrschaftl.
od. Rest. (Fr. Warlich). Langgasse 30, Eing. Weid-
gasse. Zwei anst. Mädchen, in Küche gelernt und Haus-
arbeit verht., suchen Stell. als best. Hausmädchen od.
angeseh. Jungfern. Schwanenstraße 23.

Ein Mädchen mit lang. Zeugn. f. St. Metzgerstraße 14, 2.
Gehilfenmädchen mit pr. J. Zimmerhergasse 11, Weidgasse 11.

Ein Mädchen aus Thüringen, hier noch fremd,
welches sehr Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei H.
Familie in besserer Haush. Albrechtstr. 7, 2. 1. 1.

Kell., in allen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht sofort Stelle zu
einer Herrsch. Näh. Gieselerstraße 20, 2. 1.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung als
Küchenmädchen, am liebsten zu einzelnen Leuten, zum 15. Februar.
Offerten unter **L. F. 121** an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerin sucht Beschäftigung. Schwanenstraße 25, 1. 1. 1.

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein junges Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
geht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Adler.
Hochst. Berlin
Gyze. Berlin
Schumacher. Berlin
Kieselein. Berlin
Göze. Berlin
Hotel Block.
von Hecan, Frhr. München
Einhorn.
Dietrich, Kfm. Düsseldorf
Fortmann, Kfm. Elberfeld
Boltmann, Kfm. Magdeburg
Renfer, Kfm.
Hagen, Kfm.
Kieselein-Hotel.
Krahn, Kfm. Lüneburg
Schubold, Kfm. Mannheim
Brandt, Kfm. Frankfurt
Kaiser, Kfm. Frankfurt
Vorkert.
Grüner Wald.
Meißel, m. Fr. Gensheim
Blum, Kfm. Mannheim
Levitz, Kfm.
Jauch, Kfm.
Schweiz.
Schiffner, Kfm.
Dahne, Kfm.
Müller, Kfm.
Levy, Kfm.
Speyer, Kfm.
Niedersachsen
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Wien.
Cola
Offenbach
Göppingen
Speyer, Kfm.
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Schiffner, Kfm.
Dahne, Kfm.
Müller, Kfm.
Levy, Kfm.
Speyer, Kfm.
Niedersachsen
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Wien.
Cola
Offenbach
Göppingen
Speyer, Kfm.
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Schiffner, Kfm.
Dahne, Kfm.
Müller, Kfm.
Levy, Kfm.
Speyer, Kfm.
Niedersachsen
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Wien.
Cola
Offenbach
Göppingen
Speyer, Kfm.
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Schiffner, Kfm.
Dahne, Kfm.
Müller, Kfm.
Levy, Kfm.
Speyer, Kfm.
Niedersachsen
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Wien.
Cola
Offenbach
Göppingen
Speyer, Kfm.
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Schiffner, Kfm.
Dahne, Kfm.
Müller, Kfm.
Levy, Kfm.
Speyer, Kfm.
Niedersachsen
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Wien.
Cola
Offenbach
Göppingen
Speyer, Kfm.
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Schiffner, Kfm.
Dahne, Kfm.
Müller, Kfm.
Levy, Kfm.
Speyer, Kfm.
Niedersachsen
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Wien.
Cola
Offenbach
Göppingen
Speyer, Kfm.
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Schiffner, Kfm.
Dahne, Kfm.
Müller, Kfm.
Levy, Kfm.
Speyer, Kfm.
Niedersachsen
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Wien.
Cola
Offenbach
Göppingen
Speyer, Kfm.
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Schiffner, Kfm.
Dahne, Kfm.
Müller, Kfm.
Levy, Kfm.
Speyer, Kfm.
Niedersachsen
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Wien.
Cola
Offenbach
Göppingen
Speyer, Kfm.
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.
Nachmann, Kfm.
Schiffner, Kfm.
Dahne, Kfm.
Müller, Kfm.
Levy, Kfm.
Speyer, Kfm.
Niedersachsen
Münster, Kfm.
Hartel, Kfm.
Leopold, Kfm.<

45. Jahrgang. 1897.

1147

Herzliches Gausbuch
des
Wiesbadener Tagblatts.

Der Wintersport vom gesundheitlichen Standpunkt.

Von Dr. med. Eubrand, Berlin.

Der Ansicht gegenüber, daß man nur im Sommer die derzeitig noch geeigneten Sport treiben könne, gewinnt die Meinung immer mehr Geltung, daß der Winter mittelebens ebenfalls dem vorzuziehen Leben wie den Bewegungen im Freien dienlich, und das mit Recht. Den einseitigen Vorfällen des Sommers mit seinen längeren Tagen zu setzen im Winter wieder andere Vorfälle entgegen, die frischer, reiner Luft, die befähigte Stimmung nach frühzeitigem Erwachen in der Zeit der Natur.

[illegible]

relativ einfach, ihre Ausdehnung relativ billig und daher auch in den meisten Fällen angänglich, vor allen aber die Erlernung ihrer Handhabung relativ leicht. Alle die, die sich mit dem Genuß an Gase als Zerstör der Abfälle, als Helfer mit dem Absterben der Natur erziehen, an den ewig lebenden Göttern der sommerlichen Natur erheben, um angeloß gehalten von der Arbeit zu finden, sollen ebenfalls zur Bunterzeit nicht verkommen, den Spott zu pflegen mittels der aus dem Norden stammenden, der Gärtschmitteln, Sämereien und Weinwurz, aus glücklichen Grüns, zur Aufzucht des Karpens und zum Genuß an den Schönheiten, mit denen die winterliche Natur die Landschaft schmückt.

[illegible]

stufen; der Gefühlsstoffwechsel geht leichter und rascher von Statten in der mehr schwebenden Gütezeit, der Appetit wird ein regerer, und die Vertikulation des Bluts geht leichter vor sich; nicht minder angenehm und belebend ist der erfrischende Einfluss auf Haut- und Nerventhätigkeit. Was gerade für den, der Stunden lang aus Zimmern gekommt und verabschiedet, der durch geistige Arbeit in gekochten Räumen in Anbruch

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book.

Downloaded from <http://ajphaphysocpharm.sagepub.com/> at 10:05 11 November 2014

Reaktionverlauf bei 8. September' dem Auf-Buddruff in Ebleben.

Verordnungen der Frauenkraft.

[illegible][illegible][illegible]

eine allmähliche Atrophie der Rückenmuskulatur, die zum Tode einer Generation nach Generation hinreift worden ist, die nun einen vorwiegend kranken, geistig abgestumpften, als „Schwachsinnigen“ bezeichneten Nachkommen verlässt. Die „Schwachsinnigen“ sind nicht nur geistig, sondern auch körperlich schwächer als ihre Vorfahren. Diese Schwachsinnigen, die der Grund für die Übertragung sind, sind auch unfruchtbar. Bei der einen männlichen Frucht der Frau zugunsten eines Geschlechtsleides, bei der einer männlichen Frucht der Frau zugunsten einer unfruchtbarkeit, liegt dieselbe durch die künstlich geschaffene Züchtung aufzufallen wurde.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, particularly along the edges, suggesting it is old. There is no text or other markings on the page.

100

